

Videobeweis und VAR

Beitrag von „Threadstarter“ vom 10. Dezember 2017, 00:03

Meines Erachtens verdient das Thema eine eigene Plattform.

Nach dem heutigen Spiel der Schalke in Gladbach ganz besonders, der alte Spruch "das wäre nie passiert, wenn..." Wird hier sonnenklar bestätigt.

85, gell doc?

Beitrag von „gaga04 †“ vom 10. Dezember 2017, 05:23

garnicht so verkehrt dieser Tread, besser als im 1.BL-Thread,
wo es ja rein um´s Spielerrische geht und oft watt überlesen wird...

dann fangen wa mit an:

[Zwei Entscheidungen führen zu Irritationen in Gladbach](#)

oder erst Rot, und dann in Gelb geändert:

[Frankfurter Ärger um die "entscheidenden Szenen"](#)

ich finde, dass Dings sollte schnellstmögliche in die Tonne gekloppt werden,
weil keine Sau weiß, watt da so im Stall abgeht, und die Tagesform der VB-Typen,
die gelegentlich auch ma dunkle Brille aufhaben, zu wünschen übrig läßt...
damals / früher ging es doch auch ohne den ganzen Dreck,

wo die Diskussionen nach dem Spielen interessanter waren, ob ja oder nein...
solange es nicht einen einheitlich roten Faden für alle Schieries / VB-Typen gibt,
is datt mir dem Video-Beweis sinnlos...

datt is nur meine Meinung dazu...

PS... noch watt aus dem Spochtstudio dazu:

[Eberl: "Videobeweis richtige Entscheidung für Fußball"](#)

Beitrag von „Argo“ vom 10. Dezember 2017, 08:33

der Videobeweis wird noch besser werden, die Schiedsrichter üben noch  . Trotzdem eindeutig pro VB, klare Regeln, wann eingegriffen wird, Transparenz auch für die Zuschauer im Stadion, mit Videosequenzen über die Videoleinwände und schon fliegt die Kuh.

Beitrag von „klausweiss176“ vom 10. Dezember 2017, 08:43

[Zitat von Argo](#)

der Videobeweis wird noch besser werden, die Schiedsrichter üben noch  . Trotzdem eindeutig pro VB, klare Regeln, wann eingegriffen wird, Transparenz auch für die Zuschauer im Stadion, mit Videosequenzen über die Videoleinwände und schon fliegt die Kuh.

Aber nur dann wenn die betroffenen Vereine nicht Bayern oder Dortmund sind.

Beitrag von „docfred“ vom 10. Dezember 2017, 10:56

[Zitat von pinbot](#)

85, gell doc?

Ich hätte dir mehr zugetraut, aber wenn das dein Testergebnis ist ... 🤪

Beitrag von „pinbot“ vom 10. Dezember 2017, 19:10

Dich steck ich alle mal in die Tasche.

Und nun genug davon! 😡

Beitrag von „Argo“ vom 10. Dezember 2017, 19:13

logger bleim !

Beitrag von „juninho“ vom 11. Dezember 2017, 08:36

[Zitat von gaga04](#)

garnicht so verkehrt dieser Tread, besser als im 1.BL-Thread,
wo es ja rein um´s Spielerrische geht und oft watt überlesen wird...

dann fangen wa mit an:

[Zwei Entscheidungen führen zu Irritationen in Gladbach](#)

oder erst Rot, und dann in Gelb geändert:

Frankfurter Ärger um die "entscheidenden Szenen"

ich finde, dass Dings sollte schnellstmögliche in die Tonne gekloppt werden,
weil keine Sau weiß, wats da so im Stall abgeht, und die Tagesform der VB-Typen,
die gelegentlich auch ma dunkle Brille aufhaben, zu wünschen übrig läßt...
damals / früher ging es doch auch ohne den ganzen Dreck,
wo die Diskussionen nach dem Spielen interessanter waren, ob ja oder nein...
solange es nicht einen einheitlich roten Faden für alle Schieries / VB-Typen gibt,
is dass mir dem Video-Beweis sinnlos...

datt is nur meine Meinung dazu...

PS... noch wats aus dem Spochtstudio dazu:

Eberl: "Videobeweis richtige Entscheidung für Fußball"

Alles anzeigen

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Beitrag von „1973er“ vom 11. Dezember 2017, 08:59

So braucht man jedenfalls nicht weiter zu machen, dass je offensichtlich keiner
mehr genau weis wer und wann eingreifen soll / muss / kann.

Da wäre es ja besser, die Entscheidung den Vereinen zu überlassen, also meinetwegen
3 oder 4 Möglichkeiten pro Team zur Überprüfung und das schaut sich dann der leitende
Schiri im Stadion an und fertig.

Beitrag von „wiking“ vom 11. Dezember 2017, 09:12

Entweder das klappt endlich bis zur Winterpause oder es soll für das Erste eingestampft und neu bewertet werden. Es macht so einfach keinen Sinn mehr.

Beitrag von „besselbeam“ vom 11. Dezember 2017, 17:05

Der Videobeweis ist für mich ein ganz hervorragendes Instrument. Das Problem sind unsere Schiedsrichter. Die Pfeifen können es einfach nicht. Es ist zum Verzweifeln.

Beitrag von „Remember68“ vom 11. Dezember 2017, 17:26

Schon komisch, dass der Videobeweis in so vielen anderen Sportarten funktioniert, nur der Fußball stellt sich dämlich an. Für mich wäre die folgende Regelung am besten: Der Schiri auf dem Feld entscheidet erstmal. Dann kann der Videoschiri eingreifen, wenn er eine andere Meinung vertritt. Der Schiri schaut sich dann die Szene an und entscheidet selbst, ob er bei seiner Entscheidung bleibt oder sie ändert. Selbst kann er auch bei der nächsten Spielunterbrechung das Ganze nochmal ansehen. Es sind jedoch nur folgende Situationen neu bewertbar: Platzverweis ja oder nein, Elfmeter ja oder nein, Abseits oder ähnliches bei Torerfolg.

Man kann noch darüber nachdenken, ob man den Trainer noch je eine Challenge gibt oder nicht, aber für mich ist das entbehrlich, wenn man die Situationen einfach einschränkt.

Beitrag von „docfred“ vom 11. Dezember 2017, 19:18

Die Diskussion hier wird zu einem zweiten "dä Glubb brauchd abber a andersch Schdadion"-Thread.

Beitrag von „wiking“ vom 11. Dezember 2017, 23:56

Komischerweise gibt es die Diskussionen in der italienischen Liga nicht in der Menge.

Beitrag von „Mar“ vom 12. Dezember 2017, 00:03

heute hätte der Videoschiedsrichter glatt vollständig übernehmen können.

Beitrag von „cinico“ vom 12. Dezember 2017, 00:07

allein der Elfer und kurz danach noch das vermeintliche Handspiel von Löwen...

was da heute abging war haarsträubend

Beitrag von „hacklberry“ vom 12. Dezember 2017, 02:57

[Zitat von cinico](#)

allein der Elfer und kurz danach noch das vermeintliche Handspiel von Löwen...

was da heute abging war haarsträubend

Das Handspiel von Löwen ist ziemlich okay gewesen. Das zeigt doch das Hauptproblem auf. Nicht die Tatsache, dass es in der Bundesliga einen VAR gibt ist das Problem, sondern, dass es nicht zu schaffen ist weniger als 30 Schiris auf eine Linie zu bringen und dazu schafft das IFAB + FIFA auch noch ein Regelwerk was auf Toplevel auch Topleute nicht einheitlich auslegen können.

Beitrag von „gaga04 †“ vom 12. Dezember 2017, 04:10

[Schalkes Heidel: Neuer Vorschlag für den Videobeweis](#)

ZITAT: ...Heidels Vorschlag:

„Ich finde, dass die Kontaktaufnahme nur in einer Richtung sein darf, und zwar aus Köln zum Rasen.

Wenn der Video-Assistent in Köln sagt, da ist ein glasklarer Fehler passiert, dann soll er sich melden.“...

Beitrag von „docfred“ vom 12. Dezember 2017, 07:20

Genau das ist der falsche Weg. Aber vermutlich wird genau das in diesem kaputten Sport passieren.

[Zitat von Mar](#)

heute hätte der Videoschiedsrichter glatt vollständig übernehmen können.

nein, das Spiel gestern war ein Paradebeispiel dafür, wie flüssig und nachvollziehbar transparent das Spiel und die Entscheidungen am Platz sind. Ein Glück, dass es den Beweis nicht gab. Nicht auszudenken, wie das Spiel sonst gelaufen wäre. Lauter Fehlentscheidungen vermutlich.

Beitrag von „pinbot“ vom 16. Dezember 2017, 16:52

Was grad in Auxburch entschieden wurde, ist wieder ein Pluspunkt.

Wird langsam.

Beitrag von „RedBlack93“ vom 17. Dezember 2017, 13:42

Dafür gab es dann wieder das irreguläre Ausgleichstor für Schalke in Frankfurt.

Beitrag von „FCNseit1900“ vom 17. Dezember 2017, 13:51

[Zitat von RedBlack93](#)

Dafür gab es dann wieder das irreguläre Ausgleichstor für Schalke in Frankfurt.

Ne da war alles korrekt. Weder Foul noch aktives abseits. Und es wäre schon gleich 3 mal nicht eine *klare* Fehlentscheidung gewesen, von dem her nix für den Videobeweis.

Beitrag von „lego“ vom 19. Dezember 2017, 13:30

Mal einpaar Fakten zum Videobeweis



Beitrag von „cinico“ vom 19. Dezember 2017, 14:24

Der Knackpunkt sind die 23x trotzdem falsch entschieden.

Aber wenn ein Schiri so einen Rhode-Defekt hat, dann kommt das eben vor.

Hilft nur konsequentes Aussortieren!

Beitrag von „juninho“ vom 21. Dezember 2017, 08:17

Zitat

Die Hausherren blieben dran und kamen zum irregulären 3:1. Bargfrede fing Kochs Pass ab, marschierte los und schob den Ball ins rechte Eck. Aber Gondorf stand im Abseits und blockte Koch, die Fahne des Linienrichters war sogar oben. Schiedsrichter Winkmann gab nach Rücksprache mit seinem Kollegen den Treffer trotzdem - eine Fehlentscheidung.

http://www.kicker.de/news/fuss...emen-4_sc-freiburg-7.html

Tja, wenn der Schiri zu blöd ist, hilft auch kein Videobeweis nicht - auch wenn der ja in diesem Spiel eh keine Option war...

Beitrag von „Mar“ vom 21. Dezember 2017, 09:47

[Zitat von juninho](#)

http://www.kicker.de/news/fuss...emen-4_sc-freiburg-7.html

Tja, wenn der Schiri zu blöd ist, hilft auch kein Videobeweis nicht - auch wenn der ja in diesem Spiel eh keine Option war...

An dieser Stelle hätte der VJ aber eingreifen müssen.

Insofern wäre das ein typischer Beleg für die Sinnhaftigkeit des Videobeweises.

Beitrag von „juninho“ vom 21. Dezember 2017, 09:50

Ja, schon. Aber wenn der Schiri dann wider besseres Wissen doch anders entscheidet (was ihm qua Regelwerk zusteht), nutzt es nix. Denn die Ansage des Linienrichters, dass es Abseits war, war eindeutig. Warum hört er nicht darauf?

Beitrag von „Remember68“ vom 21. Dezember 2017, 10:02

[Zitat von juninho](#)

Ja, schon. Aber wenn der Schiri dann wider besseres Wissen doch anders entscheidet (was ihm qua Regelwerk zusteht), nutzt es nix. Denn die Ansage des Linienrichters, dass es Abseits war, war eindeutig. Warum hört er nicht darauf?

Wer er was zum Linienrichter sagt, der dann nickt und das Tor gegeben wird...

Beitrag von „pinbot“ vom 21. Dezember 2017, 21:05

Eschweiler ging nach einem Foul auch mal zum LR und fragte

"Sind Sie sicher, daß das die letzte Minute ist?"

Und ging nach Bestätigung zurück, um Elfmeter zu pfeifen.

Noch Fragen?

Beitrag von „gaga04 †“ vom 27. Dezember 2017, 16:44

[DFB-Präsident zum Videobeweis](#)

Beitrag von „gaga04 †“ vom 29. Dezember 2017, 17:01

[Schiedsrichter-Chef Fröhlich will Videobeweis in der Winterpause hinterfragen](#)

dann hinterfrag ma...

Beitrag von „docfred“ vom 30. Dezember 2017, 00:05

An seiner Stelle würde ich den auch wieder abschaffen wollen. Er zeigt ja ziemlich deutlich, dass sein Team, dass sein Verantwortungsbereich vollkommen inkompetent ist.

Daran zu arbeiten ist schwieriger als einfach das entsprechende Beweismittel wieder abzuschaffen. Dann kann man sich wieder hinter „wir haben ja keine Superzeitlupen... das sind Tatsachenentscheidungen“

Beitrag von „spielepetie“ vom 30. Dezember 2017, 11:31

<https://youtu.be/Osaa1J-UX5E>

Beitrag von „gaga04 †“ vom 11. Januar 2018, 18:38

[Video-Beweis: DFL prüft Botschaften auf der Anzeigetafel](#)

Beitrag von „CFP“ vom 11. Januar 2018, 20:02

So ein Käse. In anderen Ländern wird das gesamte Spiel live auf der Anzeigetafel gesendet...

Und in manchen Ländern zeigen sie sogar alle Szenen (inkl. der kritischen) einfach mehrfach in Wiederholung.

Da wird man doch wohl hinkriegen, dasselbe Bild einzuspeisen, das auch die Fernsehzuschauer kriegen bei der Wiederholung.

Beitrag von „klausweiss176“ vom 13. Januar 2018, 13:21

[Zitat von CFP](#)

So ein Käse. In anderen Ländern wird das gesamte Spiel live auf der Anzeigetafel gesendet...

Und in manchen Ländern zeigen sie sogar alle Szenen (inkl. der kritischen) einfach mehrfach in Wiederholung.

Da wird man doch wohl hinkriegen, dasselbe Bild einzuspeisen, das auch die Fernsehzuschauer kriegen bei der Wiederholung.

Komm jetzt bitte nicht mit Realismus! In anderen Ländern hast du auch 4 Monate nach der Wahl eine Regierung!

Beitrag von „gaga04 †“ vom 17. Januar 2018, 17:28

[Der Videobeweis, die Fehler und der Vorsatz](#)

Beitrag von „docfred“ vom 17. Januar 2018, 17:33

Jupp. Vorsatz. Haben sich überlegt, wie sie alles noch undurchsichtiger machen und den Schiris wieder die Hintertür "das war nicht klar, deshalb blieb es bei der Tatsachenentscheidung" für die Manipulation gelassen.

Beitrag von „juninho“ vom 28. Februar 2018, 13:23

Zitat

"Das ist fatal, das ist zu viel": Fehler beim Videobeweis

Kalibrierte Abseitslinien? Fehlanzeige! Klare Linie? Fehlanzeige! Transparenz für Spieler, Trainer, Fans? Fehlanzeige! Diese Meinung teilten in der 22. Folge von DER kicker.tv TALK die Experten um Ex-Referee Urs Meier oder Ex-Coach Huub Stevens.

<http://www.kicker.de/news/live...ler-beim-videobeweis.html>

Beitrag von „RedBlack93“ vom 28. Februar 2018, 16:24

[Zitat von docfred](#)

Jupp. Vorsatz. Haben sich überlegt, wie sie alles noch undurchsichtiger machen und den Schiris wieder die Hintertür "das war nicht klar, deshalb blieb es bei der Tatsachenentscheidung" für die Manipulation gelassen.

Also alles wie früher, nur dass jetzt Treffer im Nachhinein zurückgenommen werden können. Klasse.

Beitrag von „RedBlack93“ vom 28. Februar 2018, 16:30

[Zitat von cinico](#)

Der Knackpunkt sind die 23x trotzdem falsch entschieden.

Aber wenn ein Schiri so einen Rhode-Defekt hat, dann kommt das eben vor.

Hilft nur konsequentes Aussortieren!

50 richtige und 23 falsche Entscheidungen, das heißt ja, dass jede dritte Entscheidung TROTZ VB falsch entschieden worden ist. Das sind viel zu viele.

Beitrag von „docfred“ vom 28. Februar 2018, 16:32

Sind wir wieder beim Punkt "lieber 73 falsche Entscheidungen als 23 falsche Entscheidungen"?

Beitrag von „putzi“ vom 28. Februar 2018, 16:34

23 falsche sind natürlich zu viel, vor allem wenn man bedenkt was das teilweise für "Fehler" waren.

Da bricht ja jeder Blindenhund in Tränen aus.

Aber die 50 richtigen sind halt schon irgendwie Top.

Also außer man ist der Meinung zum Fussball gehört es stundenlang über spielentscheidende Fehlentscheidungen zu sabbeln. Dann natürlich net.

Beitrag von „El Molotov“ vom 28. Februar 2018, 16:37

Bin vollkommen bei euch. Besser 23 falsche Entscheidungen als 73. Bin nur gespannt, ob der Club wie gewohnt ggf. nächste Saison 21 der 23 der Fehlentscheidungen negativ auf sich

vereint.

Beitrag von „putzi“ vom 28. Februar 2018, 16:40

Dann wären es ohne VB wohl mehr gewesen und wir hätten auch profitiert.

Auserdem gleicht sich ja am Ende alles aus 😊

Beitrag von „RedBlack93“ vom 28. Februar 2018, 16:44

[Zitat von El Molotov](#)

Bin vollkommen bei euch. Besser 23 falsche Entscheidungen als 73. Bin nur gespannt, ob der Club wie gewohnt ggf. nächste Saison 21 der 23 der Fehlentscheidungen negativ auf sich vereint.

Garantiert bekommen wir (Falls wir aufsteigen) eine Situation durch den VB verbösert, Also der SR entscheidet korrekt und lässt sich vom VAR überstimmen.

Auch sowas wie in Hannover bleibt ja weiterhin möglich - das 2m Abseits.

Beitrag von „hattrick“ vom 28. Februar 2018, 16:48

Mal schauen wie die Zahlen nach einer zweiten Saison aussehen werden, dass es nach einer Saison sofort 100% klappt war wohl kaum zu erwarten.

Beitrag von „RedBlack93“ vom 28. Februar 2018, 16:49

[Zitat von docfred](#)

Sind wir wieder beim Punkt "lieber 73 falsche Entscheidungen als 23 falsche Entscheidungen"?

23 trotz Videounterstützung falsch entschiedene (1/3 aller Entscheidungen) sind viel zu viele. Mehr habe ich nie gesagt. Was bringt ein VB, der trotzdem sehr viele Fehlentscheidungen offenlässt. Außerdem zerstört das den Spielfluss etc. Wir sind nicht beim Football, bei dem "under review" ganz normal ist.

Es ist halt die Frage, ob der Fußball dadurch gerechter wird, dass 1/3 der VB-Entscheidungen immer noch falsch sind. Und: Situationen wie das 1:0 der Bremer gg den HSV wären eigtl. auch welche für den VB gewesen, aber es kam da zu keinem.

Beitrag von „wikinger“ vom 28. Februar 2018, 16:49

Im sky-Talk am Sonntag haben sie zu fünf ungefähr eine halbe Stunde über das Tor im Nordderby diskutiert und kamen zu keiner einheitlichen Meinung. Dass dies auch bei der Durchführung des VB immer noch so ist, ist letztlich aber kein Argument gegen den VB, sondern eher dafür. Schließlich soll Urteil bei klaren Fehlentscheidungen eingegriffen werden.

Beitrag von „docfred“ vom 28. Februar 2018, 16:59

[Zitat von RedBlack93](#)

Es ist halt die Frage, ob der Fußball dadurch gerechter wird, dass 1/3 der VB-Entscheidungen immer noch falsch sind.

Ja. Weil 2/3 der Fehlentscheidungen zurückgenommen wurden oder gar nicht erst zustande kamen.

Also wenn das nicht "gerechter" ist, weiß ich auch nicht.

Beitrag von „SonicEvil“ vom 28. Februar 2018, 19:58

Man müsste halt evtl. Mehr laufen lassen, z.b. verdacht auf abseits oder nach ruhenden bällen, bzw. Getümmel im strafraum.

Wenn die Situation vorbei ist (Ball im tor, oder im aus), dann könnte der videohansel ja immer noch eingreifen und sagen dass da was net gepasst hat und der sr kann das Tor dann immer noch zurücknehmen.

Ist ja schließlich verdammt ärgerlich, wenn abgepfiffen wird, obwohl kein abseits vorlag. Den pfiff kann er nimmer zurücknehmen.

Da wurde meiner Meinung nach eine Schublade geöffnet mit dem videobeweis, die sie halt jetzt nimmer zukriegen. Deshalb muss darüber diskutiert werden wie er "richtig" weiterentwickelt wird.

Beitrag von „pinbot“ vom 28. Februar 2018, 20:13

Wo liegt der Unterschied zu vorher, als der LiRi auch erst (sehr wenig) später seine Wahrnehmung meldete? Der VR kann auch noch eine min später Einspruch einlegen, bis dann läuft das Spiel halt weiter. Es darf halt kein Tor fallen...gelbwürdige Fouls müssen aber auch in der "toten Zeit" Bestand haben, denn dies ist auch in der HZ oder gar nach Spielende der Fall.

Beitrag von „clubdobby“ vom 1. März 2018, 07:46

Also ich verstehe nicht, wie man sich für den Videobeweis aussprechen kann.

Meiner Meinung nach hat das mit Fußball nichts mehr zu tun, wenn man ein Tor schießt und (übertrieben formuliert) 10 Minuten später meldet sich der VSR und sag "Ätsch, kein Tor". Wie beim Beispiel Köln. Viele Situationen sind einfach 50/50 Entscheidungen, da kann man auch nach 10 Kameraeinstellungen nicht ein eindeutiges Urteil fällen. Zudem wird der Schiedsrichter noch zusätzlich verunsichert.

Fehlentscheidungen gibt es ja immernoch und auch genauso gravierende. Da hab ich lieber in

einem Spiel 2 Fehlentscheidungen, die auf Tatsachenentscheidungen des SR beruhen, als eine nach Ansicht des VSR. 🙄

Beitrag von „wiking“ vom 1. März 2018, 08:04

Nein, gravierende Fehlentscheidungen gibt es eben keine mehr. Das Tor in Köln war im Übrigen klar irregular und ist zurecht nicht gegeben worden.

Und sorry deine Argumentation von wegen "da hab ich lieber...." ist sowas von schlecht, dass es sich erübrigt, darauf überhaupt noch näher einzugehen.

Beitrag von „clubdobby“ vom 1. März 2018, 10:55

Das Thema lässt sich sowieso schwer diskutieren, entweder man ist dafür oder dagegen. Ähnlich wie beim Thema GroKo oder Atomausstieg 🙄

Beitrag von „klausweiss176“ vom 1. März 2018, 11:07

[Zitat von wiking](#)

Im sky-Talk am Sonntag haben sie zu fünft ungefähr eine halbe Stunde über das Tor im Nordderby diskutiert und kamen zu keiner einheitlichen Meinung. Dass dies auch bei der Durchführung des VB immer noch so ist, ist letztlich aber kein Argument gegen den VB, sondern eher dafür. Schließlich soll Urteil bei klaren Fehlentscheidungen eingegriffen werden.

Naja, diese Dinge sind aber das Salz in der Suppe Fußball.

Eine Mögliche Situation.

Pass von der Mittellinie auf den Stürmer, dieser ist frei durch. Der Abwehrspieler holt den Stürmer von den Beinen und verletzt ihn mit gestrecktem Bein übel.

Der Schiedsrichter pfeift und gibt rot. Videobeweis, der Stürmer war im Abseits. Was nun? Rot zurücknehmen weil das Foul ja nicht gekommen wäre wenn die Schiedsrichter die Situation richtig bewertet hätten?

Und nun lassen wir den verletzten Spieler Ishak sein und der Treter war aus Freiburg.

Beitrag von „RedBlack93“ vom 1. März 2018, 11:09

[Zitat von klausweiss176](#)

Naja, diese Dinge sind aber das Salz in der Suppe Fußball.

Eine Mögliche Situation.

Pass von der Mittellinie auf den Stürmer, dieser ist frei durch. Der Abwehrspieler holt den Stürmer von den Beinen und verletzt ihn mit gestrecktem Bein übel.

Der Schiedsrichter pfeift und gibt rot. Videobeweis, der Stürmer war im Abseits. Was nun? Rot zurücknehmen weil das Foul ja nicht gekommen wäre wenn die Schiedsrichter die Situation richtig bewertet hätten?

Und nun lassen wir den verletzten Spieler Ishak sein und der Treter war aus Freiburg.

Alles anzeigen

Videobeweis: Der Stürmer steht mit einem Bein in der eigenen Hälfte bei der Ballabgabe, mit dem anderen Bein auf der Mittellinie, der VAR sieht die Szene aber ne halbe Sekunde später und gibt deshalb fälschlicherweise Abseits. Was nu ?

Beitrag von „Totti“ vom 1. März 2018, 11:11

Videobeweis: Drei Ballerinas stürmen den Platz und urinieren in den Mittelkreis. Was nu?

Beitrag von „klausweiss176“ vom 1. März 2018, 11:11

[Zitat von RedBlack93](#)

Videobeweis: Der Stürmer steht mit einem Bein in der eigenen Hälfte bei der Ballabgabe, mit dem anderen Bein auf der Mittellinie, der VAR sieht die Szene aber ne halbe Sekunde später und gibt deshalb fälschlicherweise Abseits. Was nu ?

Also immer noch Abseits, Ishak immer noch verletzt und der Freiburger geht straffrei aus?

Beitrag von „juninho“ vom 1. März 2018, 11:12

[Zitat von Totti](#)

Videobeweis: Drei Ballerinas stürmen den Platz und urinieren in den Mittelkreis. Was nu?

Des hat nix mit dem VB zu tun, des is deine schmutzige Phantasie 🙄

Beitrag von „klausweiss176“ vom 1. März 2018, 11:12

[Zitat von Totti](#)

Videobeweis: Drei Ballerinas stürmen den Platz und urinieren in den Mittelkreis. Was nu?

Schwanensee! Das ist im Gegensatz zu meiner Frage einfach zu beantworten!

Beitrag von „xlthl“ vom 1. März 2018, 11:19

[Zitat von clubdobby](#)

Das Thema lässt sich sowieso schwer diskutieren, entweder man ist dafür oder dagegen. Ähnlich wie beim Thema GroKo oder Atomausstieg 🍷

Natürlich lässt es sich schwer diskutieren, wenn das einzige Argument "ich will aber..." ist!

Ohne Videobeweis 73 Fehlentscheidungen, mit Videobeweis nur noch 23.

Weiß nicht, was es darüber zu diskutieren gibt, ob der Videobeweis den Fußball gerechter macht oder nicht.

Und für alle Stammtische gibt es immer noch die 23 Szenen, über die man stundenlang sich auslassen kann (wurde ja schon befürchtet, dass der Videobeweis die Diskussionen, ob der Schiri richtig lag oder nicht, komplett überflüssig macht).

Eigentlich müssten nun alle zufrieden sein...🍷

Beitrag von „RedBlack93“ vom 1. März 2018, 11:22

[Zitat von klausweiss176](#)

Also immer noch Abseits, Ishak immer noch verletzt und der Freiburger geht straffrei aus?

Kein Abseits, Ishak verletzt, Freiburger straffrei. Der VAR hat den falschen Frame gesehen.

Beitrag von „Totti“ vom 1. März 2018, 11:22

Deine Frage impliziert allein, dass es ohne VAR nicht auch zahlreiche verspätete Abseitsentscheidungen gebe.

Bei grobem Einsatz wie beschrieben wird man des Feldes verwiesen, ob nun das Spiel unterbrochen ist oder nicht, das wird bei VAR denke ich mal nicht anders sein.

Zudem wäre eine Auseinandersetzung mit Regelkundigen wohl interessanter als Suggestivfragen hier.

Beitrag von „xlthl“ vom 1. März 2018, 11:25

[Zitat von SonicEvil](#)

Man müsste halt evtl. Mehr laufen lassen, z.b. verdacht auf abseits oder nach ruhenden bällen, bzw. Getümmel im strafraum.

Wenn die Situation vorbei ist (Ball im tor, oder im aus), dann könnte der videohansel ja immer noch eingreifen und sagen dass da was net gepasst hat und der sr kann das Tor dann immer noch zurücknehmen.

Ist ja schließlich verdammt ärgerlich, wenn abgepfiffen wird, obwohl kein abseits vorlag. Den pfiff kann er nimmer zurücknehmen.

Da wurde meiner Meinung nach eine Schublade geöffnet mit dem videobeweis, die sie halt jetzt nimmer zukriegen. Deshalb muss darüber diskutiert werden wie er "richtig" weiterentwickelt wird.

Aber jetzt wird sich doch schon darüber beschwert, dass der Videobeweis viel zu spät kommt (siehe Tor Köln). Auch hier wird ja von den Videobeweis-Gegner angeführt, der Videobeweis kommt "10 Minuten später". Und da willst du das Spiel noch länger laufen lassen und den Videoschiri noch später eingreifen lassen? Ich glaube nicht, dass das für das Spiel und die Akzeptanz des VB förderlich ist.

Beitrag von „xlthl“ vom 1. März 2018, 11:32

Wichtig für die Akzeptanz des VB wäre, dass die Entscheidung und Erklärung des Videoschiris im Stadion über die Leinwand eingeblendet wird. Dann sieht jeder im Stadion, ok, war doch Abseits (oder nicht), usw. und die Zuschauer würden nicht ratlos zurückbleiben wie jetzt. Verstehe nicht, wieso die DFL dieses leicht umzusetzende Mittel nicht einführt?! 🤔

Beitrag von „docfred“ vom 1. März 2018, 11:36

Also ich bin ja dafür, dass wir die Strafverfolgung abschaffen. Weil, man erwischt ja nicht immer jeden. Und dann ist es total unfair denen gegenüber, die bestraft werden, dass andere damit durchkommen.

Es ist besser, nicht zu bestrafen als nicht alle zu bestrafen.

Beitrag von „RedBlack93“ vom 1. März 2018, 11:41

Was ich nicht verstehe, ist warum man nicht den Schiri mit Headsets ausstattet die an die Stadionmikrofone gekoppelt sind. Und der Schiri gibt darüber seine Entscheidung bekannt.

Beitrag von „Maddin“ vom 1. März 2018, 11:43

Der Videobeweis sollte sich am Modell der NFL orientieren... Das Wichtigste ist: der Schiri muss seine Entscheidung für das Stadionpublikum erklären. Drei Optionen: "Meine Entscheidung wurde von den TV-Bildern bestätigt." vs. "Meine Entscheidung wurde von den TV-Bildern nicht eindeutig widerlegt und bleibt deshalb bestehen." vs. "Die TV-Bilder zeigen, dass ich eine Fehlentscheidung getroffen habe." Nur so ist sichergestellt, dass der Stadionbesucher überhaupt kapiert, was angeschaut wurde und wie es bewertet wurde.

Außerdem ist dieses "Ey Schiri, schau noch mal drauf"-Geschimpfe von den Spielern vermeidbar, wenn man das einfach über Coach's Challenges regelt. 3x pro Spiel darf der Trainer eine Entscheidung des Schiris anzweifeln und Videobeweis fordern. Dann muss der Coach halt genau hinschauen, aber die Tatsachenentscheidung insgesamt wird aufgewertet.

Beitrag von „wikingerr“ vom 1. März 2018, 11:45

Die Kommunikation muss in der Tat noch verbessert werden. Der Zuschauer wird einfach zu lange im Unklaren gelassen.

Es wäre durchaus denkbar, dass hier das Veto des VAR sofort für alle erkennbar ist und dann eine kurze Begründung erfolgt.

Technisch wäre das kein Hexenwerk.

Beitrag von „extase04“ vom 1. März 2018, 11:50

[Zitat von Maddin](#)

Der Videobeweis sollte sich am Modell der NFL orientieren... Das Wichtigste ist: der Schiri muss seine Entscheidung für das Stadionpublikum erklären. Drei Optionen: "Meine Entscheidung wurde von den TV-Bildern bestätigt." vs. "Meine Entscheidung wurde von den TV-Bildern nicht eindeutig widerlegt und bleibt deshalb bestehen." vs. "Die TV-Bilder zeigen, dass ich eine Fehlentscheidung getroffen habe." Nur so ist sichergestellt, dass der Stadionbesucher überhaupt kapiert, was angeschaut wurde und wie es bewertet wurde.

So wie es eben in der NFL geregelt ist. Sofort die Ansage: "Der Spielzug wird noch einmal angeschaut", und dann eben eine der drei Antworten.

Wichtig ist dann noch, dass (gerade bei Abseitsentscheidungen) erstmal weiterläuft. Denn durch einen falschen Abseitspfiff bekommst du die Situation (zum Beispiel ein 1:1 auf den Torwart) hinterher nicht wieder, auch wenn sich rausstellt, dass es kein Abseits war.

Beitrag von „RedBlack93“ vom 1. März 2018, 11:55

[Zitat von extase04](#)

So wie es eben in der NFL geregelt ist. Sofort die Ansage: "Der Spielzug wird noch einmal angeschaut", und dann eben eine der drei Antworten.

Wichtig ist dann noch, dass (gerade bei Abseitsentscheidungen) erstmal weiterläuft. Denn durch einen falschen Abseitspfiff bekommst du die Situation (zum Beispiel ein 1:1 auf den Torwart) hinterher nicht wieder, auch wenn sich rausstellt, dass es kein Abseits war.

In der NFL läuft es ja auch weiter, bis der Spielzug fertig ist.

Beitrag von „clubdobby“ vom 1. März 2018, 12:19

Beim Football ist die Zeit ja aber eh angehalten, sobald der Spielzug beendet ist. Das haste beim Fußball net.

Beitrag von „pinbot“ vom 1. März 2018, 12:52

[Zitat von docfred](#)

Also ich bin ja dafür, dass wir die Strafverfolgung abschaffen. Weil, man erwischt ja nicht immer jeden. Und dann ist es total unfair denen gegenüber, die bestraft werden, dass andere damit durchkommen.

Es ist besser, nicht zu bestrafen als nicht alle zu bestrafen.

Es gibt nur eine Gleichheit im Recht, keine Gleichheit im Unrecht.

Stehen fünf Wagen im Parkverbot, eine Politesse schreibt grade am dritten Wagen. Kommt der Fahrer des vierten und fährt weg - Glück gehabt.

Hab ich übrigens live erlebt in N, aber ich war der zweite. 😞 Und von der Politesse stammte der obige Spruch.

[Zitat von clubdobby](#)

Beim Football ist die Zeit ja aber eh angehalten, sobald der Spielzug beendet ist. Das haste beim Fußball net.

Man sollte beim Fußball über Nachspielzeiten nachdenken...

Beitrag von „klausweiss176“ vom 1. März 2018, 17:13

[Zitat von RedBlack93](#)

Kein Abseits, Ishak verletzt, Freiburger straffrei. Der VAR hat den falschen Frame gesehen.

Will ich dafür den Videobeweis?

Beitrag von „RedBlack93“ vom 1. März 2018, 17:14

Nein, aber es wäre ne typische Fehlentscheidung.

Beitrag von „klausweiss176“ vom 1. März 2018, 17:14

[Zitat von pinbot](#)

Es gibt nur eine Gleichheit im Recht, keine Gleichheit im Unrecht.

Stehen fünf Wagen im Parkverbot, eine Politesse schreibt grade am dritten Wagen. Kommt der Fahrer des vierten und fährt weg - Glück gehabt.

Hab ich übrigens live erlebt in N, aber ich war der zweite. 😞 Und von der Politesse stammte der obige Spruch.

Man sollte beim Fußball über Nachspielzeiten nachdenken...

So lange bis die Bayern Meister sind?

Beitrag von „klausweiss176“ vom 1. März 2018, 17:15

[Zitat von RedBlack93](#)

Nein, aber es wäre ne typische Fehlentscheidung.

Habe ich vorher auch. Aber eventuell mit der Konsequenz dass der Schiedsrichter das Foul bestraft.

Beitrag von „pinbot“ vom 1. März 2018, 17:16

Ach komm, werd jetzt nicht polemisch, wenn grad argumentiert wird.

@klausweiss176

Beitrag von „klausweiss176“ vom 1. März 2018, 17:16

Frag mal Gaga Pinbot

Beitrag von „Argo“ vom 1. März 2018, 17:17

die Tötlichkeit hat er ja trotzdem begangen, für eine rote Karte muss ich ja auch nicht unbedingt am Spiel teilnehmen. Wie siehts aus liebe Regelexperten 🤖

Beitrag von „pinbot“ vom 1. März 2018, 17:18

Wen jetzt: ihn oder mich? Und wozu genau?

Beitrag von „pinbot“ vom 1. März 2018, 17:20

Zitat von Argo

die Tötlichkeit hat er ja trotzdem begangen, für eine rote Karte muss ich ja auch nicht unbedingt am Spiel teilnehmen. Wie siehts aus liebe Regelexperten 🤖

Das ist so, auch auf der Bank oder im Kabinengang ist es möglich, eine rote Karte zu erhalten. Wenn man auf dem Spielberichtsbogen steht. Andere sind nur über die DFB-Gerichtsbarkeit nachträglich belangbar.

Beitrag von „klausweiss176“ vom 1. März 2018, 17:32

Hm, ich mach es mal noch komplizierter. Der Schiedsrichter beurteilt das Foul nicht als so hart, der Grund für die rote Karte war für ihn weil der Abwehrspieler letzter Mann war. Das wäre dann hinfällig weil ja Abseits vorlag.

Man kann es drehen wie man will, man wird keine 100 % Gerechtigkeit hinbekommen.

So wie er ist ist der Videobeweis noch nicht der Weisheit letzter Schluss. Aber der Ansatz ist, das erkennen hier auch viele an, durchaus richtig.

Um Pinbot entgegen zu argumentieren, will ich ein Spiel von dem ich nicht weis wann es endet? 45 Minuten Spielzeit und nochmals 5 Nachspielzeit und vielleicht 15 Minuten für die Videogeschichte machen aus 105 - 115 Minuten schnell mal deutlich über 2 Stunden (140 Minuten).

Beitrag von „pinbot“ vom 1. März 2018, 17:54

Wo aber liegt der Unterschied zu Unterbrechungen wegen Pyro, Platzsturm oder Verletzungen? Die können auch nicht verhindert werden und daher nachgespielt.

Beitrag von „klausweiss176“ vom 1. März 2018, 18:06

Zitat von pinbot

Wo aber liegt der Unterschied zu Unterbrechungen wegen Pyro, Platzsturm oder Verletzungen? Die können auch nicht verhindert werden und daher nachgespielt.

Pyro und Platzsturm findet aber nicht jede Woche statt. Für die Verletzungsunterbrechungen gibts irgendwas zwischen 2 und 5 Minuten drauf.

Ich weis es nicht, aber so wie er ist, gefällt mir der Videobeweis einfach nicht. Den Ansatz finde ich OK. Aber die Frage wie er eingesetzt wird ist nicht gelöst.

Beitrag von „RedBlack93“ vom 1. März 2018, 19:02

Und mein einziger und größter Kritikpunkt ist, dass jede dritte Entscheidung trotz VB noch falsch ist. Das sind einfach zu viele Entscheidungen, die trotz VB nicht korrigiert werden. Zudem gibt es keine klaren, transparenten Regeln wann der VB angewandt wird und wann nicht.

Beitrag von „pinbot“ vom 1. März 2018, 19:24

Das stimmt! Mit fünf Einstellungen plus Zeitlupe sollten 90% der Fälle klar zu entscheiden sein. Die 23, da waren viele dabei, die auch von der Menschheit anders gesehen wurden.

Was haben die Götter da gesehen, und warum?

Beitrag von „klausweiss176“ vom 1. März 2018, 21:40

Auch mein Ansatz. Die Regeln beim Fußball während des Spiels sind nun nicht wirklich kompliziert. also sollten hier doch klare Ansätze möglich sein. Vieles wird durch Interpretationen und Auslegungen deutlich komplizierter gemacht als es eigentlich ist.

Beitrag von „wikinger“ vom 1. März 2018, 22:01

[Zitat von RedBlack93](#)

Und mein einziger und größter Kritikpunkt ist, dass jede dritte Entscheidung trotz VB noch falsch ist. Das sind einfach zu viele Entscheidungen, die trotz VB nicht korrigiert werden. Zudem gibt es keine klaren, transparenten Regeln wann der VB angewandt wird und wann nicht.

Aber nochmal: die Vorgabe, die zwischenzeitlich wieder missachtet wurde, war doch so :

Der VAR greift nur dann ein, wenn im Falle eines Tores, einer Elfmeterentscheidung oder einer Tötlichkeit eine klare Fehlentscheidung vorliegt. Es wurde bewusst in Kauf genommen, dass es noch Fehlentscheidungen oder strittige Entscheidungen geben kann.

Und nochmal zurück zu dem Nordderby am Samstag: es gab zum einen hier keine klare Entscheidung, ob es abseits und zum zweiten, ob es ein Foul des Bremer Angreifers war. Im Sky-Studio wurde heftig debattiert und selbst wenn man die Szenen nun im Nachhinein mit exakt kalibrierten Abseitslinien genau bewerten kann, ist es kein Argument gegen den VB.

Trotzdem muss das System weiter verbessert werden. Was mich stört ist dass nach dem Signal des VAR sich der Schiri manchmal die strittige Szene nochmal am Monitor anschaut und manchmal nicht.

In Italien klappt es mittlerweile wohl sehr gut mit dem VB. Der VAR sitzt dort auch im jeweiligen Stadion und hat somit auch einen besseren Bezug zum Spiel. Bald soll der VB auch auf den Leinwänden zu sehen sein.

Vielleicht kann man das ja hier auch übernehmen.

Beitrag von „RedBlack93“ vom 1. März 2018, 22:05

Da wären wir wieder bei der Frage: Was ist eine klare Fehlentscheidung ? Stichwort "Regelhand" Körperflächenvergrößerung und Handspiel. Aber nicht jeder gibt es.

Beitrag von „pinbot“ vom 1. März 2018, 22:07

Was zur Entscheidung führt, muss auf der Leinwand angezeigt und angesagt werden. Dieses Versteckspiel ist unwürdig und dumm.

Beitrag von „wiking“ vom 1. März 2018, 22:25

█ [Zitat von RedBlack93](#)

Da wären wir wieder bei der Frage: Was ist eine klare Fehlentscheidung ? Stichwort "Regelhand" Körperflächenvergrößerung und Handspiel. Aber nicht jeder gibt es.

Ja stimmt. Die Definition ist schwammig. Ich finde die jetzige Linie, dass vom VAR weniger eingegriffen wird, in jedem Fall besser.

Besser als es zeitweise der Fall war. Da wurde jede gelbe Karte und andere weniger spielentscheidende Szenen beanstandet.

Beitrag von „klausweiss176“ vom 2. März 2018, 08:24

[Zitat von RedBlack93](#)

Da wären wir wieder bei der Frage: Was ist eine klare Fehlentscheidung ? Stichwort "Regelhand" Körperflächenvergrößerung und Handspiel. Aber nicht jeder gibt es.

Weil es wieder durch Auslegungen kompliziert wurde.

War nicht früher einfach verboten den Ball mit der Hand zu spielen. Also Hand = Freistoß/Elfmeter?

Dann kommt der Scheiß mit der absichtlichen Vergrößerung der Körperfläche dazu und schon haben wir eine schwer zu beurteilende Situation mit Interpretationsmöglichkeiten.

Irgendwie war auch mal was mit Abseits. Gleiche Höhe ist Abseits. Dann fing man an zu definieren was gleiche Höhe ist. Man nahm die Füße als Maß, deren Position kann man im Fernsehen ja gut mit Linien bestimmen. Was war das Ende vom Lied, in einer männlichen U - Mannschaft sah ich beim Training zu und der Trainer lies bei Flanken trainieren dass die Spieler den Körper ähnlich wie Mittelstreckler weit vorbeugen und erst kurz vor dem Umfallen loslaufen. So wäre es dann kein Abseits. Dann kommt das Fernsehen bei den Profis dazu und muss ja beweisen dass der ansonsten gut pfeifende Schiedsrichter einen Fehler gemacht hat. Also wird die Situation 20 mal aus verschiedenen Blickwinkeln mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten betrachtet.

Beitrag von „bigbangfan07“ vom 2. März 2018, 11:16

Ich würde den Videobeweis auf ein Mindestmaß zurückstutzen. Also nur auf ganz klare Fehlentscheidungen. Es gibt so viele Entscheidungen im Fußball, die man so oder so auslegen kann. Da sollte der Videoschiri gar nicht eingreifen. Er sollte halt krasse Sachen verhindern, wie das Hannoveraner Handtor oder Möllers Schwalbe oder ungesehene Tötlichkeiten und Abseits.

Beitrag von „wikinger“ vom 2. März 2018, 11:24

So war es ja auch angedacht.

Beitrag von „Remember68“ vom 2. März 2018, 11:27

Zitat von clubdobby

Also ich verstehe nicht, wie man sich für den Videobeweis aussprechen kann.

Meiner Meinung nach hat das mit Fußball nichts mehr zu tun, wenn man ein Tor schießt und (übertrieben formuliert) 10 Minuten später meldet sich der VSR und sag "Ätsch, kein Tor". Wie beim Beispiel Köln. Viele Situationen sind einfach 50/50 Entscheidungen, da kann man auch nach 10 Kameraeinstellungen nicht ein eindeutiges Urteil fällen. Zudem wird der Schiedsrichter noch zusätzlich verunsichert.

Fehlentscheidungen gibt es ja immernoch und auch genauso gravierende. Da hab ich lieber in einem Spiel 2 Fehlentscheidungen, die auf Tatsachenentscheidungen des SR beruhen, als eine nach Ansicht des VSR. 🚫

Sehe ich komplett anders. Vielleicht bin ich da auch etwas zu sehr NFL, aber dort ist es so, dass jeder Touchdown und jede Interception nochmal von den Videoassistenten angeschaut wird. Und wenn man eben im TV nichts sieht, was die Entscheidung auf dem Feld zu 100% widerlegt, dann bleibt die so wie beschlossen. Finde das System ganz gut. Finde auch geil, dass es da einen Schiri gibt, der dann über die Stadionmikros die Entscheidung verkündet. Würde in Fußball auch einiges besser machen, da man im Stadion ja nicht immer weiß, wieso jetzt was

entschieden worden ist im Nachhinein.

Beitrag von „bigbangfan07“ vom 2. März 2018, 11:29

In England scheint laut einem Kicker Artikel die Mehrheit für den Videobeweis etwas zu wackeln. Im Pokal soll es ein Spiel mit sieben Videoüberprüfungen in der ersten Hz gegeben haben. Also wenn ich mich richtig erinnere.

Beitrag von „wikinger“ vom 2. März 2018, 11:35

Solche Extremfälle sollten aber nicht dazu führen, dass man den VB in Gänze ablehnt. Verbesserungen ja. Wie schon mal geschrieben klappt es in Italien besser. Dann sollte man das vielleicht mal adaptieren. Das Wichtigste überhaupt, um die Akzeptanz des VB zu steigern ist dass für mehr Transparenz gesorgt werden muss. Und wenn der VAR sich wirklich nach X Wiederholungen nicht sicher ist, MUSS die Entscheidung beim Hauptschiri liegen.

Beitrag von „pinbot“ vom 2. März 2018, 11:45

[Zitat von wikinger](#)

Solche Extremfälle sollten aber nicht dazu führen, dass man den VB in Gänze ablehnt. Verbesserungen ja. Wie schon mal geschrieben klappt es in Italien besser. Dann sollte man das vielleicht mal adaptieren. Das Wichtigste überhaupt, um die Akzeptanz des VB zu steigern ist dass für mehr Transparenz gesorgt werden muss. Und wenn der VAR sich wirklich nach X Wiederholungen nicht sicher ist, MUSS die Entscheidung beim Hauptschiri liegen.

Aber so ist es doch auch jetzt schon - wenn der VAR sagt "Schau es Dir noch mal an!"

Und dann noch dies: der SR hat dem VAR ggü eine Sicht mehr. Seine eigene Liveansicht, welche er mit Videobildern abgleichen kann. Daher ist Dein letzter Satz 100% richtig.